

SUBKULTUR UND MUSIK



»Musik verleiht allem Ausdruck und ist die universelle Sprache der Seele.«

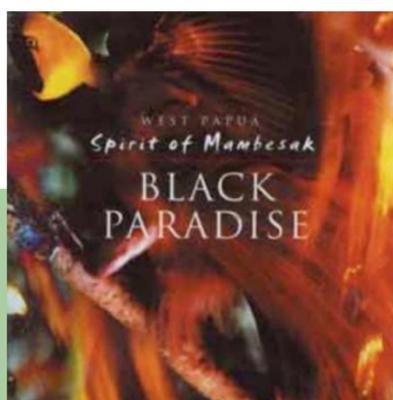
Andrei Maryen

In Zeiten der Unterdrückung und der Zensur wird Gefühlen oft mithilfe der Musik Ausdruck verliehen. Im 2020 immer noch kolonialisierten Westpapua nimmt die Anzahl der Musiker*innen, die für ihr Land Lieder schreiben und diese international präsentieren, zu.

In der Vergangenheit inspirierten Musiker*innen und Bands, wie beispielsweise Mambesak / Arnold Ap; Eyuser / Ferry Marisan oder Edo Kondologit, andere Westpapas im Kampf um Gerechtigkeit und Eigenständigkeit. Obwohl die Art der Musik sich jetzt geändert hat, wird in den Liedern noch immer einerseits die Schönheit des Landes und andererseits die Sehnsucht nach Freiheit besungen. In den letzten Monaten des vergangenen Jahres gingen immer mehr junge Menschen für die Befreiung aus der Unterdrückung auf die Straße und sie singen dann diese Lieder.



Ferry Marisan
© M. Struck-Garbe



Black Paradise - Spirit of Mambesak
© discogs.com

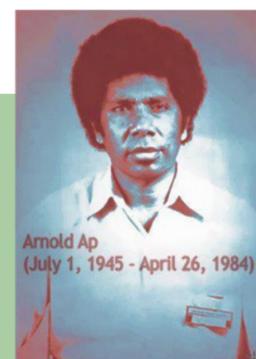


Edo Kondologit
© mediaindonesia.com

Mambesak und Arnold Ap sind bis heute unglaublich populäre Namen in Westpapua und ihre Werke gelten als Symbole der papuanischen Identität. Musik war und ist eine starke Quelle kulturellen Widerstands. Diese Ansicht teilt auch die indonesische Regierung, die in Arnold Ap eine Bedrohung ihrer Nationalkampagne sah. Ap arbeitete als Anthropologe sowie Kurator des Museums der Cenderawasih Universität und moderierte wöchentlich Kultursendungen im Radio. Sein Bestreben war, die kulturellen Traditionen zu fördern, und mit der Musik gelang ihm eine Verschmelzung traditioneller Lieder und moderner Musik. Mit seinen Liedern und in seinen Radiosendungen lehrte Arnold Ap die Westpapas, wieder stolz auf ihre Kultur und ihre eigene Identität zu sein.



Video: Arnold Ap -
Ras Kobe Oser



In memory of Arnold Ap
© Jubi 24.4.2012

1984 wurde er – angeblich auf der Flucht aus dem Gefängnis – erschossen; viele Westpapas glauben, er wurde hingerichtet. An seinem Todestag besuchen jährlich hunderte Menschen sein Grab. Der Geist von Arnold Ap aber lebt noch, ist überall noch spürbar. Die Papuas sagen: Die Indonesier können die Musiker töten, nicht aber ihre Lieder.

LUST AUF WESTPAPUANISCHE MUSIK? EINFACH QR-CODES SCANNEN UND REINHÖREN!



Video:
George Telek – West Papua (Papua
Merdeka Remix)



Video:
Sorong Samarai feat. Twin
Tribe – Airileke



Video:
Mambesak – Nyanyian Sunyi



Video:
Edo Kondologit – Aku Papua

Reggae ist wohl die verwurzelteste Musikrichtung unter den Musiker*innen Westpapas. Schon in den 70er Jahren gründete sich die stark von der Black-Power-Bewegung geprägte Band Black Brothers. Sie traten als eine der wenigen westpapanischen Musikgruppen im indonesischen Fernsehen auf und verkauften bis 1976 über eine Million Alben. Ihr Standpunkt war eindeutig: Freiheit und Frieden für Westpapua. Aufgrund ihrer Proteste gegen die indonesische Politik wurden die Black Brothers 1980 von der indonesischen Regierung des Landes verwiesen.

Trotz der Konflikte mit der indonesischen Regierung verschwand die Reggae-Musik nicht von der westpapanischen Bildfläche. Der junge Musiker Andrei Maryen tritt heute in Westpapua, Bali und Java auf, um seine Überzeugungen durch Reggae-Musik zu verbreiten. Er vertritt mit seiner Musik eine völlig neue Generation westpapanischer Menschen. Zu seinen Vorbildern zählt vor allem die Reggae-Legende Bob Marley. Er möchte mit seiner Musik die Menschen erreichen, die außerhalb der Grenzen Westpapas leben. Über seine Motivation, Lieder zu schreiben, und seine Botschaft, ein freies, gerechtes Westpapua zu fordern, erzählt er in einem kurzen Interview.